

Quartalsbericht 1/2016



Konzernergebnisse im Überblick

3U Konzern (IFRS)		Quartalsvergleich	
		1.1.-31.3. 2016	1.1.-31.3. 2015
Umsatz	(in Mio. EUR)	11,33	11,56
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	1,20	0,95
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	0,35	0,00
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	0,15	-0,19
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	0,10	-0,36
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	0,00	-0,01
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	0,00	-0,01
Eigenkapitalquote	(in %)	49,66	49,27

2	An unsere Aktionäre
2	Brief an unsere Aktionäre
4	Die 3U Aktie
8	Corporate Governance Bericht
10	Konzernzwischenlagebericht
10	Grundlagen des Konzerns
12	Darstellung des Geschäftsverlaufs
12	Ertragslage
20	Finanzlage
23	Vermögenslage
25	Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
28	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen
28	Chancen- und Risikobericht
28	Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode
29	Prognosebericht
33	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
34	Konzernzwischenabschluss
34	Bilanz zum 31. März 2016
36	Gewinn- und Verlustrechnung
37	Gesamtergebnisrechnung
38	Eigenkapitalveränderungsrechnung
40	Kapitalflussrechnung
42	Anhang zum 31. März 2016
51	Weitere Informationen
51	Finanzkalender
51	Kontakt
52	Impressum
52	Disclaimer
53	3U Konzern

2 Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einer sehr langen Durststrecke für die 3U HOLDING AG und ihre Aktionäre ist es uns gelungen, zur Profitabilität zurückzukehren. Nachdem auch schon das letzte Quartal im Geschäftsjahr 2015 profitabel war, knüpft das erste Quartal 2016 mit einem Umsatz von rund EUR 11,33 Mio., einem EBITDA von EUR 1,20 Mio. und einem Ergebnis von EUR 0,10 Mio. daran nahtlos an.

Zu dieser insgesamt zufriedenstellenden Entwicklung tragen die Segmente ITK, Erneuerbare Energien und SHK zu ungefähr gleichen Teilen bei. Zu der Neustrukturierung der Segmente hatten wir uns entschieden, weil die ehemaligen Segmente Telefonie und Services große Schnittmengen hatten, während im ehemaligen Segment Erneuerbare Energien Geschäftsbereiche zusammengefasst waren, die nur noch geringe Überschneidungen aufwiesen. Entsprechend wurden die Segmente Telefonie und Services zu dem Segment ITK zusammengefasst, während das ehemalige Segment Erneuerbare Energien aufgespalten wurde. Jetzt umfasst das Segment Erneuerbare Energien nur noch die Aktivitäten rund um die Erzeugung von erneuerbarer Energie, während der Geschäftsbereich Heizen, Kühlen und Lüften das Segment SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) bildet.

Das Segment ITK beinhaltet nun die Aktivitäten Voice Retail, Voice Business und Data Center Services & Operation, die Entwicklung, den Vertrieb und Betrieb von cloud-basierten CRM- und ERP-Lösungen sowie den Handel mit IT-Lizenzen und die Beratung zu Managementsystemen und IT-Security.

Inbetriebnahme des ersten selbst entwickelten Windparks

Mit dem Windpark Lüdersdorf II erfolgte in diesen Tagen die planmäßige Inbetriebnahme der ersten selbst entwickelten Windkraftanlagen südlich von Berlin. Nach dem Rücktritt vom Verkauf der Projektrechte hatten wir angekündigt, dass die 3U ENERGY PE GmbH die Errichtung des Windparks weiter vorantreiben wird, so dass die Inbetriebnahme im zweiten Quartal 2016 erfolgen wird. Dieses von der 3U ENERGY PE GmbH entwickelte Windparkprojekt besteht aus zwei Windenergieanlagen des Herstellers Vestas des Typs V 112 mit jeweils einer Nennleistung von 3,3 MW, einer Nabenhöhe von 119 m und einem Rotordurchmesser von 112 m. Die Netzzuschaltung der einen Windenergieanlage erfolgte am 10. Mai, während die andere am 13. Mai ans Netz gehen soll.

Hauptversammlung 2016

Am 25. Mai 2016 findet unsere diesjährige Hauptversammlung in Marburg statt. Im Vorfeld hat es intensiven Kontakt mit Aktionären gegeben und wir haben die Gelegenheit genutzt, diesen unsere Strategie für die weitere Entwicklung der 3U zu vermitteln. Wir freuen uns auf die Gelegenheit, bei der anstehenden Hauptversammlung, Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, Rede und Antwort stehen zu können. Sie können sicher sein, dass wir weiterhin unsere gesamte Energie darauf richten, die 3U HOLDING AG wieder aussichtsreich zu positionieren.

Wir sind hier auf einem guten Weg: Nachdem wir nun zwei Quartale in Folge ein positives Quartalsergebnis erzielt haben, werden wir im laufenden Jahr zum ersten Mal seit 2011 auch wieder ein positives Jahresergebnis vermelden können. Damit haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht. Jetzt kommt es darauf an, die Profitabilität des Konzerns nachhaltig zu steigern.

Wie Sie wissen, konnten wir für das Geschäftsjahr 2015 angesichts des negativen Konzernergebnisses keinen Dividendenvorschlag machen. Mit einem guten Geschäftsjahr 2016 wollen wir eine Dividendenzahlung ermöglichen, um die Aktionäre der Gesellschaft am Unternehmenserfolg in Form einer angemessenen Dividende teilhaben zu lassen.

Die 3U HOLDING AG hat sich in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert. Dabei hat sich sicherlich nicht alles nach Plan entwickelt. Unterm Strich sind wir aber mit der heute bestehenden Struktur mit drei ähnlich starken Segmenten nicht unzufrieden. Wir sind diversifiziert geblieben, haben aber unsere Fokussierung vorangetrieben. Wir haben mit der strategischen Weiterentwicklung bereits deutlich sichtbare Verbesserungen erreicht. Das soll aber erst der Anfang sein. Unsere Wachstumschancen als diversifizierter Konzern sind weiterhin vorhanden. Wir werden mit ganzer Kraft daran arbeiten, diese zu ergreifen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die konstruktive Begleitung auf unserem Weg.

Marburg, im Mai 2016

Ihr Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

4

Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005167902
Wertpapierkennnummer (WKN)	516790
Börsenkürzel	UUU
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Erstnotiz	26. November 1999
Grundkapital in EUR zum 31. März 2016	EUR 35.314.016,00
Anzahl der Aktien zum 31. März 2016	35.314.016
Börsenkurs zum 31. März 2016*	EUR 0,62
Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016*	EUR 0,644 (8. März 2016)
Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016*	EUR 0,49 (15. Januar 2016)
Marktkapitalisierung am 31. März 2016	EUR 21.894.689,92
Ergebnis pro Aktie per 31. März 2016	EUR 0,003

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart und Tradegate gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

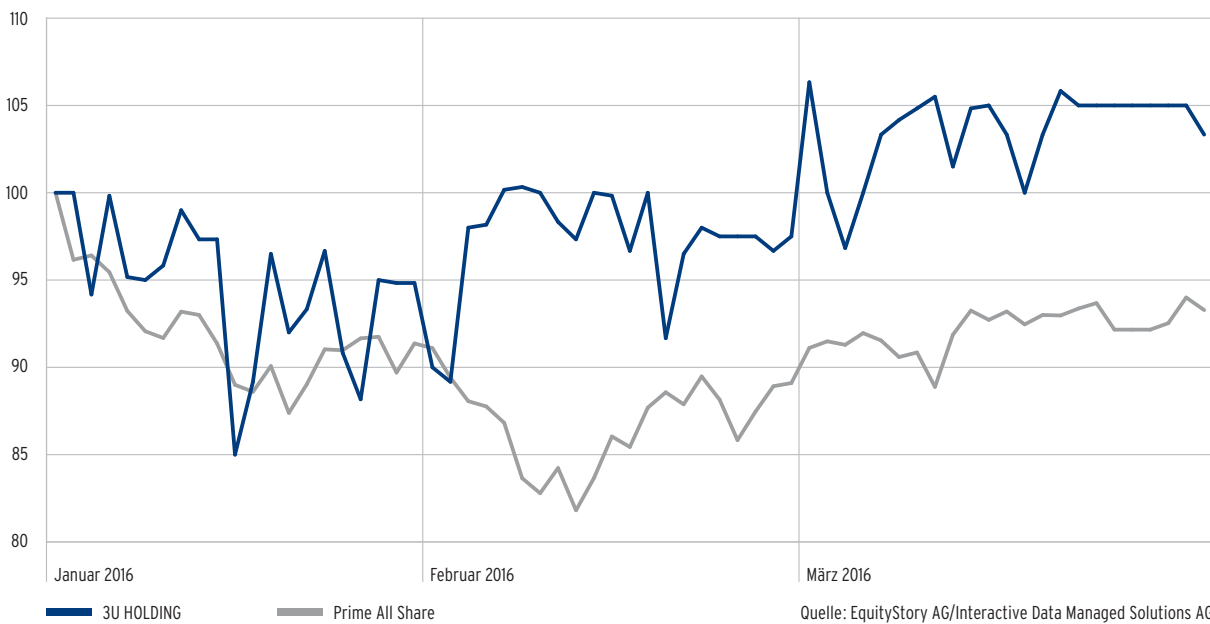
Der volatile Trend, der die internationalen Aktienmärkte in den vergangenen Quartalen geprägt hat, setzte sich auch im ersten Quartal 2016 fort. Bis Mitte Februar verzeichneten alle wichtigen Börsenindizes deutliche Kursrückgänge, die in der Spitze bis zu 15 % betrugten. So beendeten die meisten internationalen Indizes das Quartal deutlich unter dem Jahresendwert 2015. Diese negative Entwicklung war hauptsächlich auf fallende Ölpreise, zunehmenden Druck auf den Bankensektor weltweit sowie sich abschwächende Konjunkturindikatoren in Europa, den USA und insbesondere China zurückzuführen. Unterm Strich verloren im ersten Quartal 2016 sowohl der DAX 30 als auch der Euro STOXX 50 mehr als 7 %, während der Nikkei sogar 11 % einbüßte. Lediglich der Dow Jones konnte mit 2,2 % ein leichtes Plus verzeichnen.

Entwicklung der 3U Aktie

Auch die 3U Aktie schwächelte zum Jahresanfang, konnte sich aber im Verlauf des Quartals deutlich erholen und beendete das erste Quartal 2016 mit leichten Aufschlägen. Ausgehend von EUR 0,60 zum Jahresanfang legte die 3U Aktie unter erheblichen Schwankungen bis zum Quartalsende um EUR 0,02 zu, was einem Anstieg von rund 3,3 % entspricht.

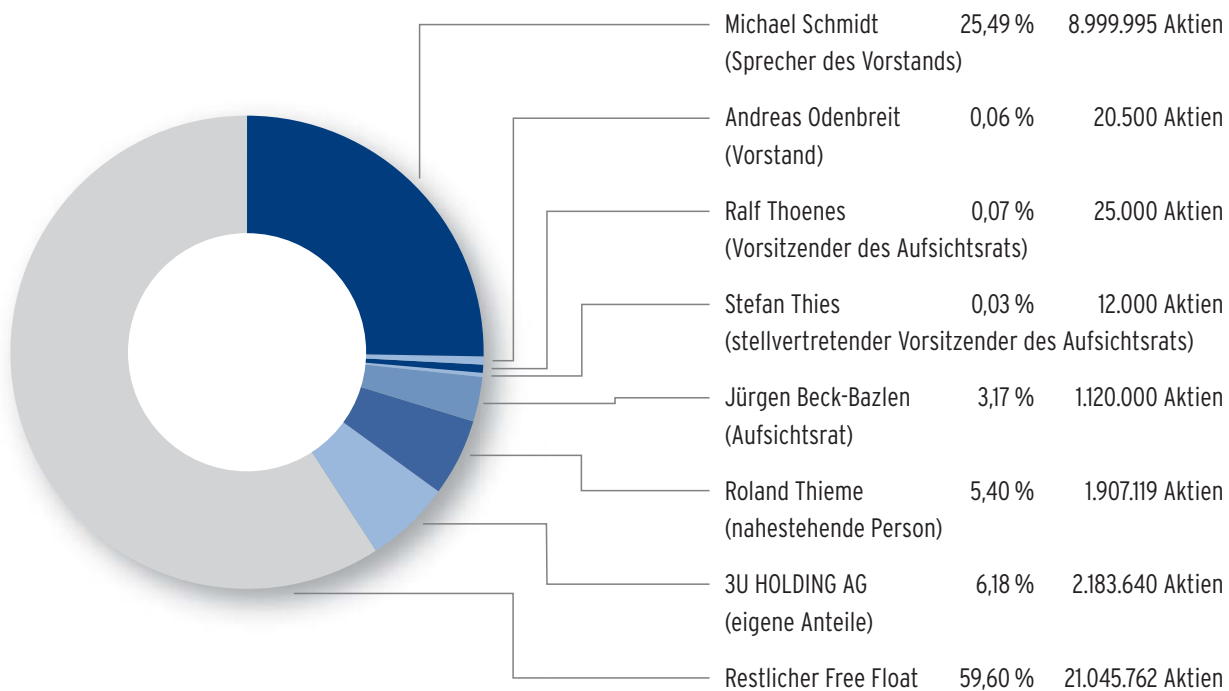
Der Prime All Share Index entwickelte sich analog der anderen deutschen Indizes. Von dem Jahresendstand 2015 bei 4.232,17 Punkten ausgehend, fiel er bis Mitte Februar deutlich zurück, um sich danach leicht zu erholen und das erste Quartal bei einem Stand von 3.960,96 Punkten zu beenden. Dies entspricht einem Verlust von rund 6,4 % seit Jahresanfang.

Performance der 3U Aktie* vom 1. Januar 2016 bis zum 31. März 2016 im Vergleich zum Prime All Share Index



*Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 31. März 2016



Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Während des gesamten Geschäftsjahres steht der Bereich Investor Relations allen Kapitalmarktteilnehmern für gehaltvolle Informationen zur Verfügung und verfolgt dabei eine umfassende Kapitalmarktbetreuung, die sich an den Grundsätzen Aktualität, Kontinuität, Glaubwürdigkeit und Gleichbehandlung orientiert.

Die festen Termine für die reguläre Berichterstattung setzen den Rahmen für die Kapitalmarktkommunikation. Den Jahresauftakt bildet dabei die Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das vorangegangene Geschäftsjahr. Die wichtigsten Konzernkennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine Prognose für das Folgejahr werden gegebenenfalls im Vorwege veröffentlicht.

Jeweils knapp sechs Wochen nach Quartalsende informiert die 3U HOLDING AG den Kapitalmarkt über den vergangenen Berichtszeitraum. Auch dabei werden wichtige Konzernkennzahlen gegebenenfalls im Vorwege veröffentlicht. Die zugehörigen Berichte stehen auf den Investor-Relations-Seiten der Website der 3U HOLDING AG zur Verfügung.

Mit unseren Aktionären besteht ein intensiver, regelmäßiger Dialog. Die bedeutendste Aktionärsgruppe sind die Privatanleger der 3U HOLDING AG. Sie stellen die größte Zahl an Investoren. Als zentrale und praktische Anlaufstelle stehen für sie die Investor-Relations-Seiten der 3U HOLDING AG im Internet zur Verfügung. Der Internetauftritt wird laufend modernisiert und aktualisiert und bietet unter anderem Erläuterungen zur Strategie und Geschäftsentwicklung, alle aktuellen Publikationen sowie ein Geschäftsberichtsarchiv, das bis zur Gründung der 3U HOLDING AG im Jahr 1999 zurückreicht.

Darüber hinaus besteht die Option, direkten Kontakt mit dem Bereich Investor Relations aufzunehmen. Bei der jährlichen Hauptversammlung haben alle Aktionäre die Möglichkeit, sich ein Bild von der 3U HOLDING AG zu machen und den Vorstand live zu erleben. Während der Hauptversammlung steht der Bereich Investor Relations für Gespräche mit den Anlegern vor Ort bereit.

Die Liquidität der 3U Aktie hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter abgenommen. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien verringerte sich in 2016 auf knapp 14.000 Stück, nachdem im selben Zeitraum des Jahres 2015 täglich durchschnittlich rund 24.000 3U Aktien gehandelt wurden.

8 Corporate Governance Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex gilt seit dem Jahr 2002. Er wurde zuletzt im Mai 2015 aktualisiert und enthält Regelungen, Empfehlungen und Anregungen für eine sachgerechte und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Der Kodex dient dazu, mehr Transparenz zu schaffen, um so das Vertrauen der Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Die 3U HOLDING AG begrüßt die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK), die sowohl die Interessen der Unternehmen als auch der Anleger bzw. Investoren berücksichtigen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 1. März 2016 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands an der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, da der Aufsichtsrat ebenfalls nur aus drei Mitgliedern besteht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die aktuelle Erklärung des Vorstands der 3U HOLDING AG zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB ist auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein und dauerhaft zugänglich. In der Erklärung werden die relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Regelungen hinaus angewendet werden, erläutert. Des Weiteren wird die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben und die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrats dargestellt.

Vergütungsbericht

Ausführungen zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des Konzernlageberichts, der sowohl Teil des Konzernlageberichts als auch Teil der Erklärung zur Unternehmensführung ist.

Die folgenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder waren zum 31. März 2016 am Kapital der Gesellschaft wie folgt beteiligt:

Name	Funktion	Stückzahl	Prozent
Michael Schmidt	Sprecher des Vorstands	8.999.995 Aktien	25,49 %
Andreas Odenbreit	Vorstand	20.500 Aktien	0,06 %
Ralf Thoenes	Vorsitzender des Aufsichtsrats	25.000 Aktien	0,07 %
Stefan Thies	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	12.000 Aktien	0,03 %
Jürgen Beck-Bazlen	Aufsichtsrat	1.120.000 Aktien	3,17 %

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Der ursprünglich aus der Telekommunikationsbranche stammende 3U Konzern ist seit dem 1. Januar 2016 in den neu geordneten Segmenten ITK (Informations- und Telekommunikationstechnik), Erneuerbare Energien und SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) tätig.

Das Segment ITK umfasst die Aktivitäten Voice Retail, Voice Business und Data Center Services & Operation. Unter Voice Retail werden die Produkte offenes Call-by-Call, Preselection und Callthrough angeboten. Die Produkte Voice Terminierung (Wholesale, Resale) und Mehrwertdienste werden unter Voice Business zusammengefasst. Hinter den Data Center Services & Operation stehen die Produkte Colocation, Infrastructure as a Service (IaaS), TK-Dienste sowie der Betrieb von Netzen und technischen Anlagen. Außerdem umfasst dieses Segment die Entwicklung, den Vertrieb und Betrieb von cloud-basierten CRM- und ERP-Lösungen, den Handel mit IT-Lizenzen und die Beratung zu Managementsystemen auf Basis der ISO-Norm 27001 sowie im Bereich IT-Security.

Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Sonnenenergie ab.

Neben der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung gehört zu dem Segment SHK der Vertrieb von Produkten des Bereichs Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an Großhändler, Handwerker und Selberbauer. Dieser Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über konzerneigene Onlineshops.

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden die Aktivitäten des 3U Konzerns noch den Segmenten Telefonie, Erneuerbare Energien und Services zugeordnet.

Im Rahmen der Neustrukturierung der IT-Organisation wurde in 2015 der Bereich IT-Operations dem bisherigen Segment Telefonie anstatt dem bisherigen Segment Services zugeordnet. Mit der Einstellung der betrieblichen Tätigkeit der Vertriebs- und Marketingaktivitäten für externe Kunden und der Neustrukturierung der IT-Organisation verlor das Segment Services weiter an Gewicht innerhalb des 3U Konzerns. Darüber hinaus gab es erhebliche Schnittmengen zwischen dem Segment Telefonie und ihrem Geschäftsfeld DCS und dem Segment Services mit dem Geschäftsfeld Cloud Computing, die eine Zuordnung zu zwei verschiedenen Segmenten überholt erscheinen ließen.

Die im bisherigen Segment Erneuerbare Energien zusammengefassten Aktivitäten kamen im Wesentlichen aus den zwei Bereichen Erneuerbare Energien im engeren Sinn sowie dem Bereich HKL. Beteiligungen, die in der Vergangenheit in beiden Bereichen tätig waren und dadurch eine Klammer bildeten, haben heute keine Relevanz mehr. Die Aktivitäten im Bereich HKL (Heizen, Kühlen, Lüften) werden als neues Segment SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) berichtet. In dem Segment Erneuerbare Energien verbleiben die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft sowie die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen.

Steuerungssystem

Aufbau und Organisation des 3U Konzerns unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informationen-Berichtswesen und dem Risiko-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Abstimmungen zwischen Vorstand und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sowie eine monatliche Forecast-/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen und an Zielsetzungen für EBITDA und Konzernergebnis für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand der Grundlage der Detailplanung des ersten Planjahres. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsführern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (erstes Quartal 2015) im ersten Quartal 2016 leicht um EUR 0,23 Mio. von EUR 11,56 Mio. auf EUR 11,33 Mio. gesunken. Rückläufig war dabei der Umsatz in den Segmenten ITK und Erneuerbare Energien, während im Segment SHK der Umsatz ausgeweitet werden konnte. Im Segment SHK wurden 45,3 % der Umsätze erzielt, im Segment ITK waren es 43,5 % und im Segment Erneuerbare Energien 11,1 %.

Der Materialaufwand hat sich in Summe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht wesentlich verändert. In Relation zum Umsatz ist der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den Segmenten ITK und SHK leicht gesunken. Der Anteil des Materialaufwands am Umsatz beträgt jeweils 66,9 %, während es im Vergleichszeitraum 68,0 % (ITK) bzw. 68,4 % (SHK) der Umsatzerlöse waren. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich geringer ausgefallen.

EBITDA

Das EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nochmals verbessert. Betrug das EBITDA im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 EUR 0,95 Mio., konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 ein EBITDA in Höhe von EUR 1,20 Mio. erzielt werden. Zur Steigerung des EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben der geringere Personalaufwand und insbesondere die geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen. Im Vorjahreszeitraum hatten höhere Aufwendungen für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen zu den hohen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen.

Auch wenn nicht ganz das EBITDA des vierten Quartals erreicht werden konnte, liegt das EBITDA des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2016 deutlich über dem durchschnittlichen EBITDA pro Quartal des Geschäftsjahres 2015 (EUR 1,00 Mio.).

Konzernergebnis

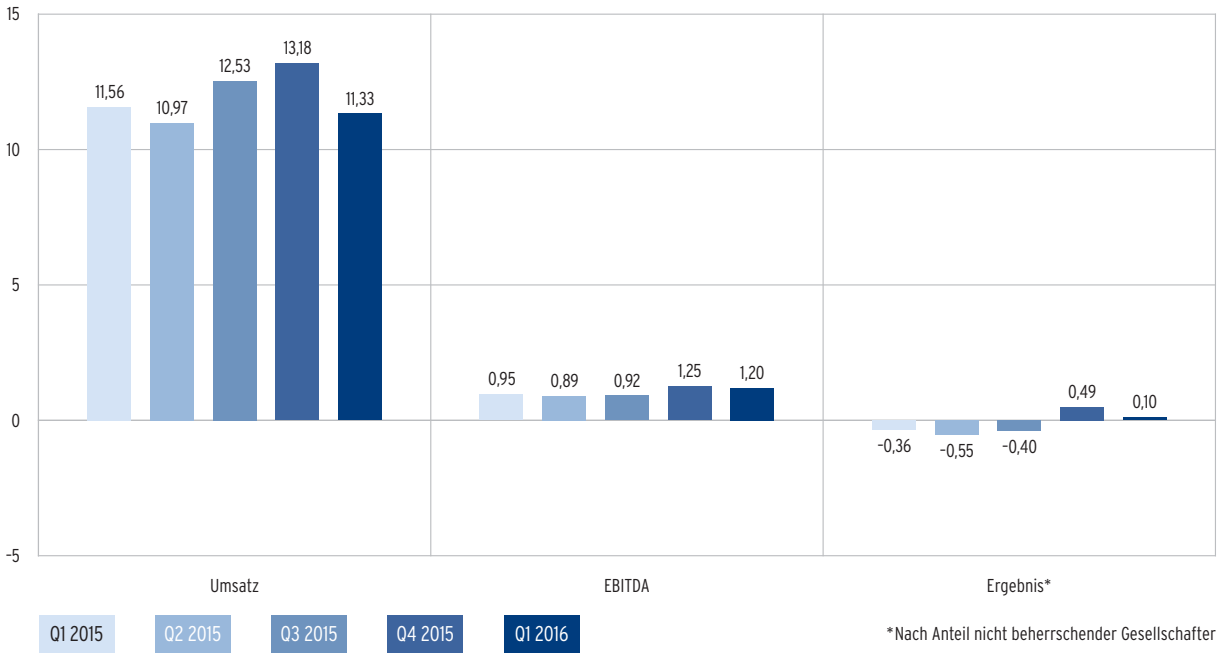
Das Konzernergebnis im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 liegt mit EUR 0,10 Mio. um EUR 0,46 Mio. über dem Konzernergebnis des Vergleichszeitraums (EUR -0,36 Mio.). Damit wurde ebenso wie im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2015 ein positives Quartalsergebnis erzielt.

Die gegenüber Vorperioden geringere Investitionstätigkeit des zurückliegenden Jahres hat dazu geführt, dass das verzinsliche Fremdkapital im Zusammenhang mit Investitionen nicht wesentlich angestiegen ist. Dadurch hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum keine nennenswerte Verschlechterung des Finanzergebnisses ergeben. Außerdem haben sich die Abschreibungen nur geringfügig erhöht.

Der Steueraufwand des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2016 belief sich auf EUR 0,03 Mio. und lag damit um EUR 0,11 Mio. unter dem Vorjahresniveau.

Das den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zugerechnete Ergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,01 Mio. Hierbei wirkte sich der Erwerb der restlichen, bisher noch nicht von 3U gehaltenen, Anteile an der Selfio GmbH positiv aus.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2016 die Segmente ITK, Erneuerbare Energien und SHK sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend an die neu geordnete Segmentstruktur angepasst.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organschaftsverhältnisse zur 3U HOLDING AG bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Segment ITK (Informations- und Telekommunikationstechnik)

Segmentumsatz

Der Umsatz im Segment ITK reduzierte sich im Berichtszeitraum nochmals leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 5,43 Mio. auf EUR 4,93 Mio. Der Umsatzrückgang resultiert dabei aus dem Bereich Telefonie, während in den Bereichen der cloud-basierten Lösungen sowie des Handels mit IT-Lizenzen der Umsatz leicht ausgeweitet werden konnte.

Auch die weitere prozentuale Margensteigerung in diesem Segment resultiert zum Teil aus dem Ausbau der Aktivitäten in den Bereichen der cloud-basierten Lösungen sowie des Handels mit IT-Lizenzen. Aber auch im Bereich Telefonie trägt die weitere Fokussierung zu einer Margensteigerung bei.

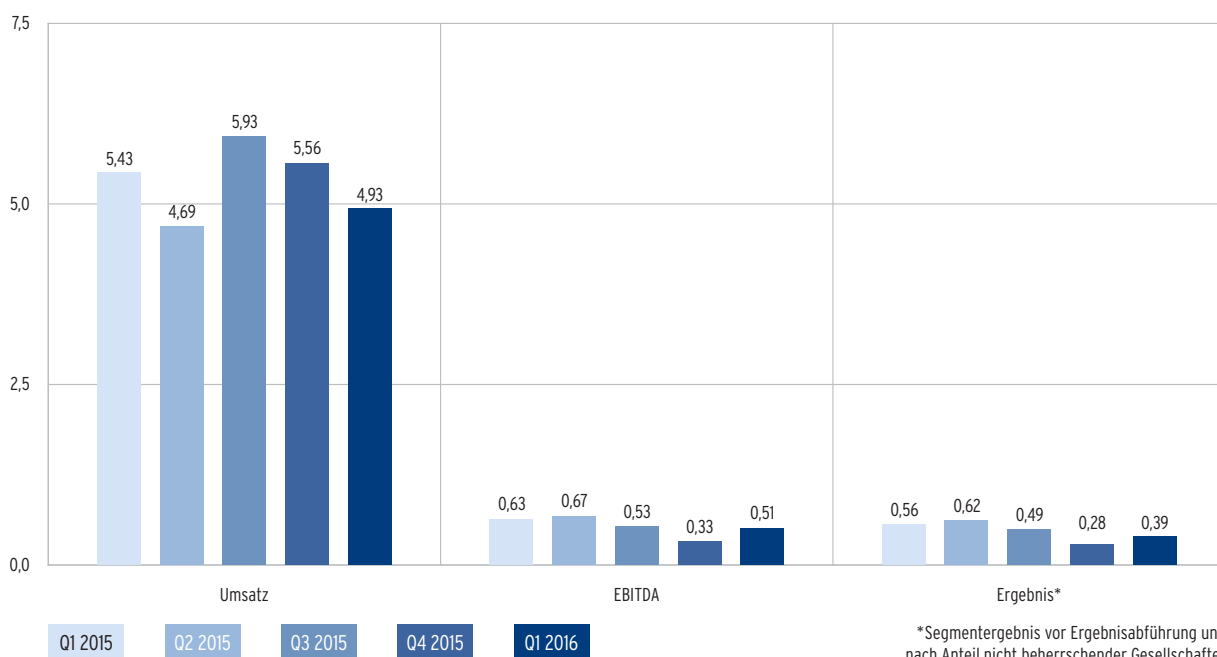
EBITDA

Unter Berücksichtigung von deutlich geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und des gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur leicht gestiegenen Personalaufwands ergibt sich ein leichter Rückgang im EBITDA von EUR 0,63 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,51 Mio. Auch die gegenüber dem Vergleichszeitraum geringeren sonstigen betrieblichen Erträge haben zu dem geringeren EBITDA beigetragen.

Segmentergebnis

Das Ergebnis des Segmentes ITK verringerte sich im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 0,56 Mio. um EUR 0,17 Mio. auf EUR 0,39 Mio. Insgesamt zeichnet sich das Segment ITK aber weiterhin durch einen deutlichen Ergebnisbeitrag für den 3U Konzern aus.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment ITK in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

Segmentumsatz

Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz von EUR 1,43 Mio. im Vorjahreszeitraum nicht ganz gehalten werden. Zu dem Rückgang des Umsatzes auf EUR 1,25 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 haben insbesondere geringere Einspeisevergütungen aus der Stromerzeugung des Bestandwindparks Langendorf beigetragen. Dies resultiert jedoch nicht aus einer geringeren Anlagenverfügbarkeit, sondern allein aus geringeren Windgeschwindigkeiten am Standort.

EBITDA

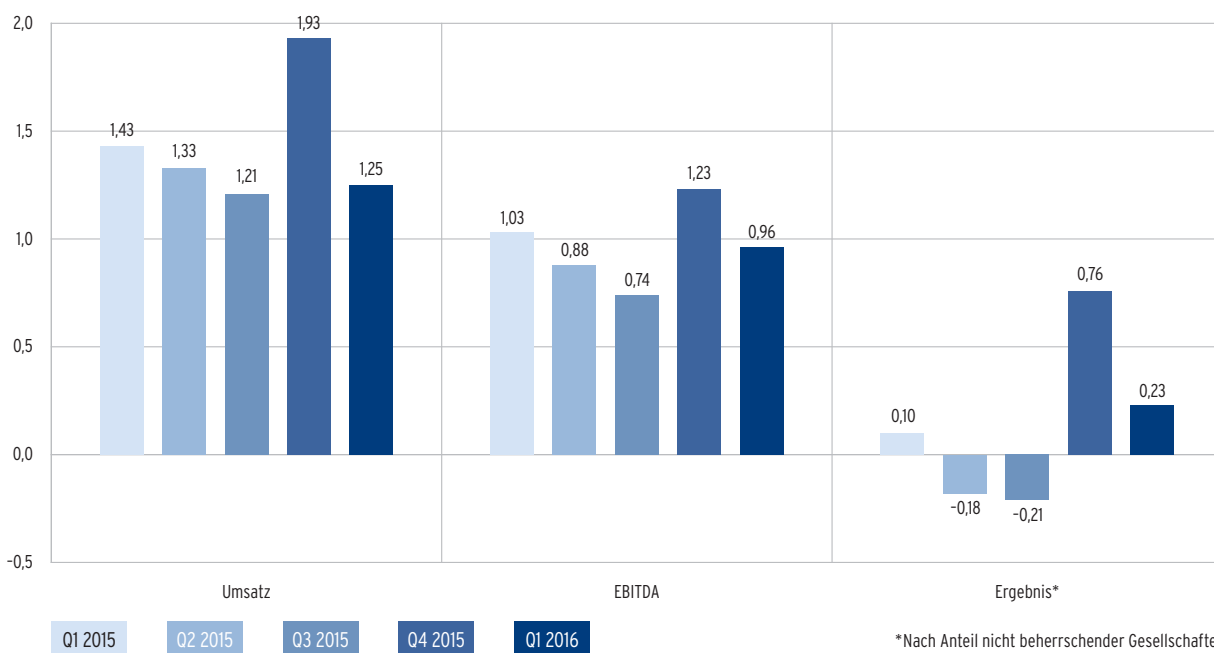
Das EBITDA verringerte sich von EUR 1,03 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 0,97 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016. Auf Quartalsebene liegt das EBITDA zwar auch unter dem EBITDA des vierten Quartals 2015, aber auf dem Niveau des durchschnittlichen EBITDA je Quartal des Geschäftsjahres 2015. Auch zukünftig wird es zu witterungsbedingten Schwankungen innerhalb dieses Segmentes kommen, da 3U sowohl mit der Stromgewinnung aus Sonnenenergie als auch mit der Stromgewinnung aus Windenergie abhängig von der tatsächlichen Sonneneinstrahlung und Windgeschwindigkeit ist.

Segmentergebnis

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich das Segmentergebnis um EUR 0,13 Mio. auf EUR 0,23 Mio. verbessert. Dazu haben insbesondere gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringere Abschreibungen beigetragen.

Durch die innerjährliche Nutzungsmöglichkeit von Verlustvorträgen ergab sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 ein Steuerertrag von EUR 0,02 Mio. Im Vorjahreszeitraum betrug der Steueraufwand EUR 0,02 Mio.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.



Segment SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

Segmentumsatz

Im Segment SHK konnte der Umsatz von EUR 4,75 Mio. auf EUR 5,14 Mio. gesteigert werden. Dieser Umsatzanstieg um EUR 0,39 Mio. bzw. 8,2 % fiel geringer aus als geplant. Dabei konnten insbesondere die Umsätze im Bereich der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung weiter ausgebaut werden, während die Umsätze im Handelsgeschäft auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums stagnierten. Dabei wurde insgesamt die Materialaufwandsquote von 68,4 % auf 66,9 % gesenkt.

EBITDA

Das EBITDA verbesserte sich von EUR 0,25 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,35 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016. Dieser Anstieg des EBITDA resultiert bei einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,19 Mio. höheren Rohergebnis aus leicht rückläufigen Personalaufwendungen und einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und hierbei insbesondere aus höheren Vertriebsaufwendungen.

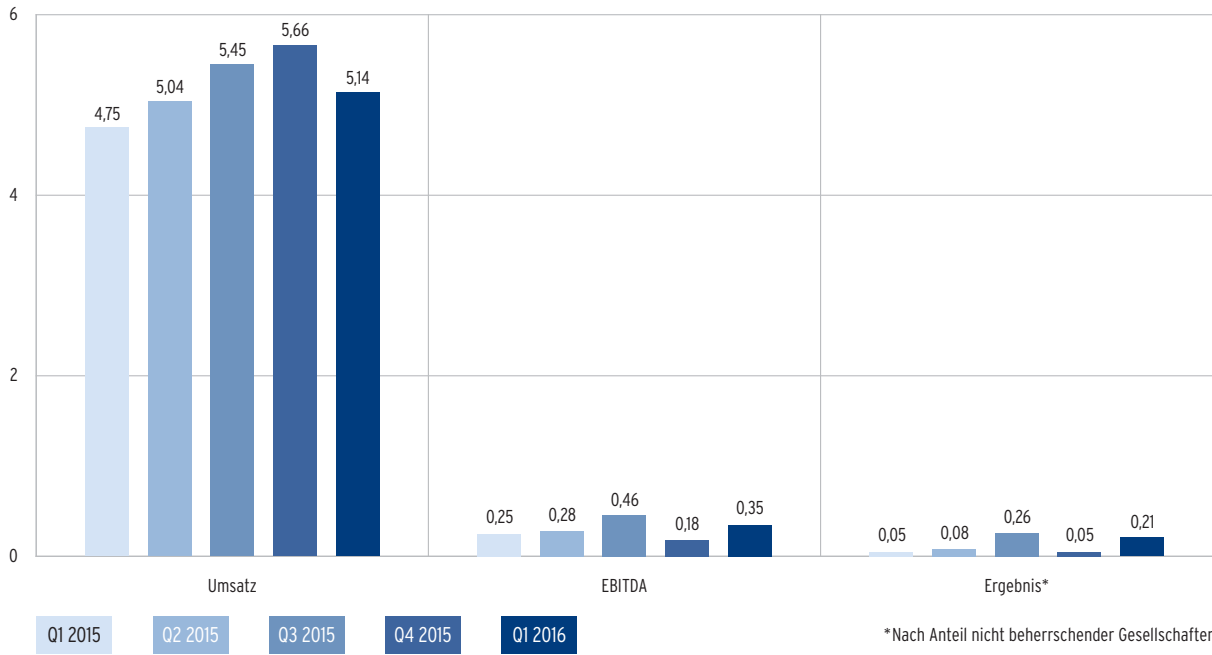
Segmentergebnis

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich das Segmentergebnis um EUR 0,16 Mio. auf EUR 0,21 Mio. verbessert. Damit konnte in diesem Segment auch in dem in der Regel witterungsbedingt schwächeren ersten Quartal ein deutlich positives Ergebnis erreicht werden. Hierzu hat die milde Witterung der ersten drei Monate des Jahres 2016 beigetragen.

Der Steueraufwand des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2016 belief sich auf EUR 0,05 Mio. und lag damit um EUR 0,02 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zugerechnete Ergebnis beträgt EUR 0,03 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,06 Mio.).

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment SHK in EUR Mio.



Holding/Konsolidierung

Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

Umsatz

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR 0,01 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,05 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding in Höhe von EUR 0,52 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,50 Mio.) und aus den Umsatzkonsolidierungen in Höhe von EUR -0,51 Mio. (Vorjahr: EUR -0,55 Mio.) zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

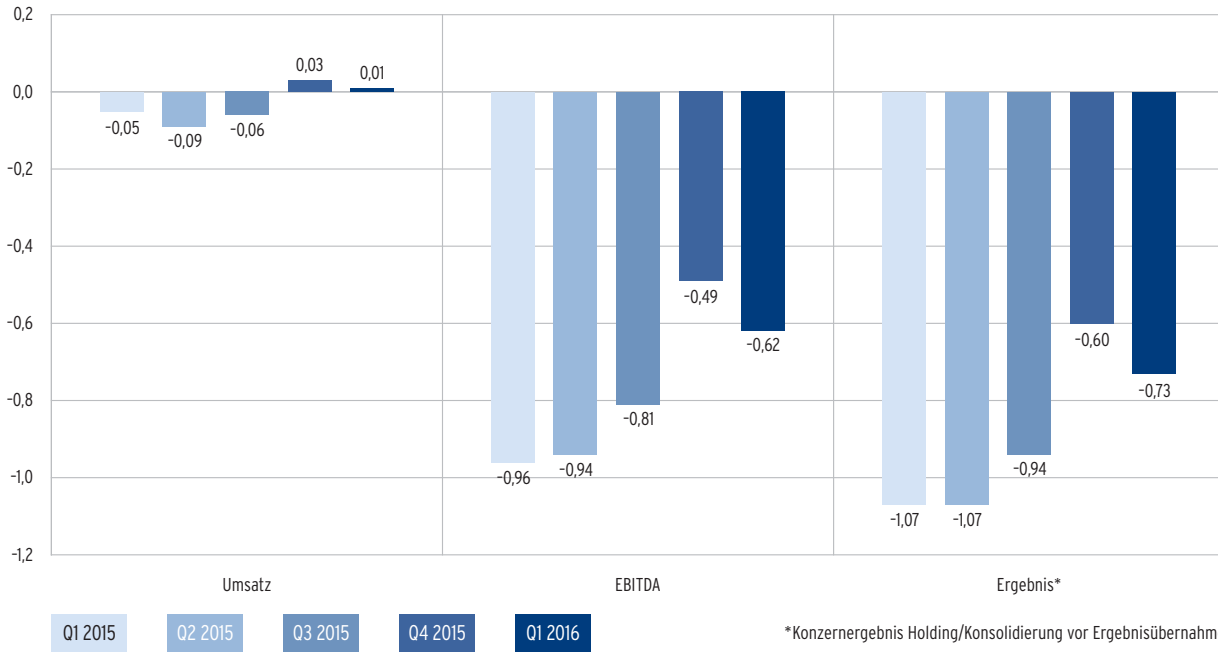
EBITDA

Das EBITDA beträgt EUR -0,62 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,96 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 0,74 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,82 Mio.) und durch die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen, Personal und Recht als auch konzernübergreifende Marketingressourcen der Muttergesellschaft zugeordnet sind. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Vorjahreszeitraum zusätzlich durch einmalige Beratungsaufwendungen belastet.

Ergebnis

Das Ergebnis aus diesem Bereich ist für den Konzern mit EUR -0,73 Mio. negativ, bewegt sich damit jedoch deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR -1,07 Mio.).

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Finanzlage

Kapitalstruktur

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 hat der Konzern Auszahlungen für Investitionen im Saldo in Höhe von EUR 2,60 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,23 Mio.) getätigt. Die Auszahlungen betrafen insbesondere Investitionen in die Errichtung des Windparks Lüdersdorf.

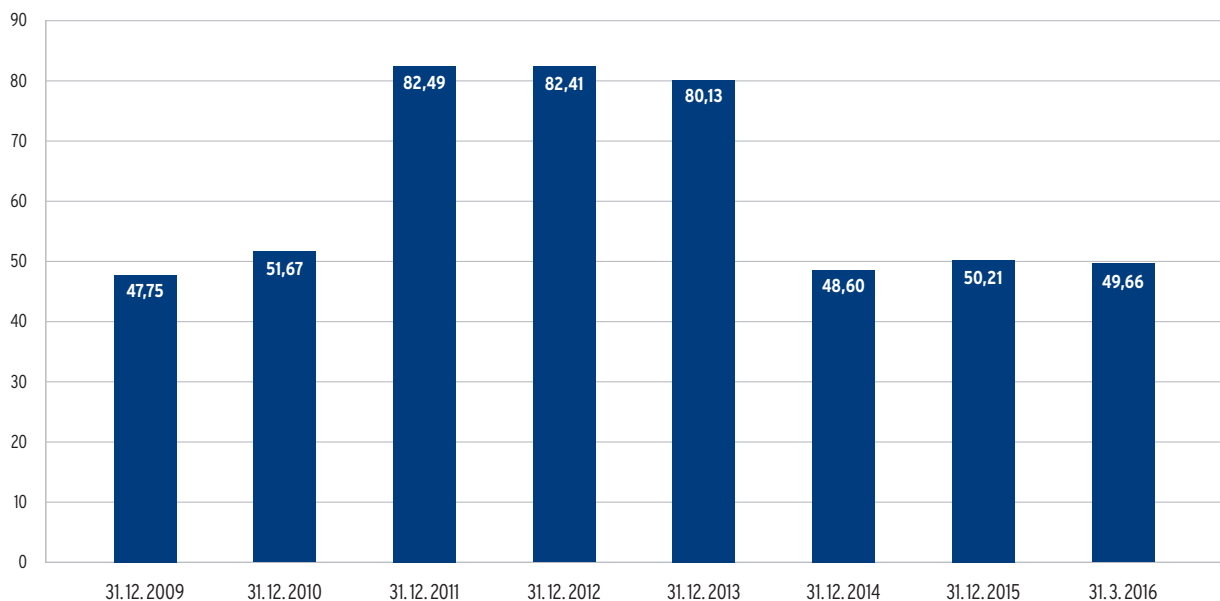
Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen bei der Baden-Württembergischen Bank, der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der Deutschen Kreditbank AG an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel zum 31. März 2016 um EUR 1,78 Mio. von EUR 7,70 Mio. auf EUR 9,48 Mio. erhöht. Zu dieser Erhöhung hat insbesondere die Finanzierungsausweitung für den Solarpark Adelebsen beigetragen. Im Rahmen des Abschlusses eines weiteren Darlehensvertrages für den Solarpark sind dem 3U Konzern EUR 1,0 Mio. zugeflossen.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine solide Eigenkapitalquote. Aufgrund der höheren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 49,66 % bei leicht erhöhter absoluter Höhe des Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2015 (50,21 %) leicht gesunken. Der Fremdkapitalanteil beträgt 50,34 % gegenüber 49,79 % zum 31. Dezember 2015.

Neben dem Gewinn im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 0,12 Mio. (inkl. des auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Ergebnisses) haben keine weiteren Faktoren zur Veränderung des Eigenkapitals beigetragen.

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



Investitionen

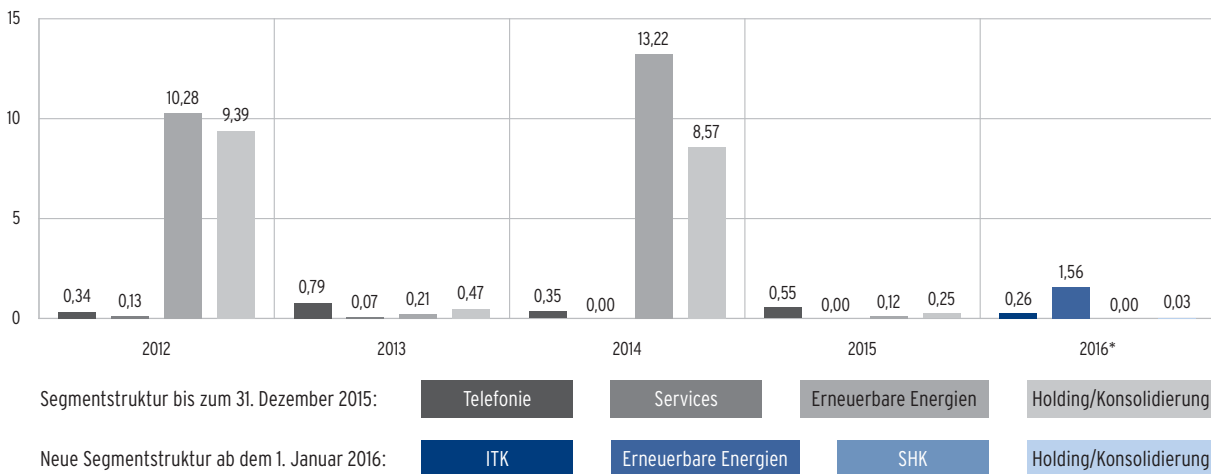
Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 1,85 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,23 Mio.) getätigt.

Im Segment ITK wurden EUR 0,26 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,18 Mio.) investiert. Die Investitionen im Segment Erneuerbare Energien betragen EUR 1,56 Mio. resp. EUR 0,03 Mio. im Vorjahreszeitraum. Im Segment SHK wurden nur geringe Investitionen getätigt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und Anlageimmobilien der Holding betragen EUR 0,03 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,01 Mio.).

Die Investitionen im Segment Erneuerbare Energien betreffen im Wesentlichen die Investitionen in die Errichtung des Windparks Lüdersdorf.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind im Rahmen der neuen Segmentstruktur insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 14,38 Mio. in die bestehenden Geschäftsfelder eingeplant. Hiervon sollen EUR 1,38 Mio. im Segment ITK, im Segment Erneuerbare Energien EUR 12,01 Mio., im Segment SHK EUR 0,08 Mio. und EUR 0,91 Mio. bei der Holding investiert werden.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Segmentstruktur bis zum 31. Dezember 2015: **Telefonie** **Services** **Erneuerbare Energien** **Holding/Konsolidierung**

Neue Segmentstruktur ab dem 1. Januar 2016: **ITK** **Erneuerbare Energien** **SHK** **Holding/Konsolidierung**

*Bis zum 31. März 2016

Liquidität

Der operative Cashflow lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 bei EUR 2,12 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,29 Mio.). Das positive Periodenergebnis und der Mittelzufluss aus der Abnahme des Vorratsvermögens haben den Mittelabfluss aus der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überkompensiert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch Auszahlungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Windparks Lüdersdorf. Hierzu zählt auch die Beteiligung an der Infrastrukturgesellschaft, die die Errichtung der Kabelanlage und Wegefläche für den Windpark übernommen hat. Diese Beteiligung hat zu einer Erhöhung der Finanzanlagen geführt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat mit EUR 2,26 Mio. (Vorjahr: EUR -0,53 Mio.) zur Finanzierung der Investitionen beigetragen. Er resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme des Finanzkredites für den Windpark Lüdersdorf sowie aus der Finanzierungserweiterung für den Solarpark Adelebsen. Gemindert wurde der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit durch die Tilgung bestehender Darlehen.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben und ist auch für das Gesamtjahr 2016 gewährleistet. Die Liquiditätslage stellt sich zum 31. März 2016 zufriedenstellend dar. Die Finanzierung der Projektrealisierung und Errichtung des Windparks Lüdersdorf ist durch ein langfristiges Bankdarlehen in Höhe von EUR 8,9 Mio. gewährleistet. Hierzu wurde bereits mit Datum vom 2. Dezember 2015 ein Kreditrahmenvertrag über die Projektfinanzierung abgeschlossen.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	31. 3. 2016	31. 3. 2015
Cashflow	1.782	-459
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.117	293
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.596	-225
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.261	-527
Wechselkursbedingte Änderungen	0	-13
Veränderungen der flüssigen Mittel	1.782	-472
Flüssige Mittel am Jahresanfang*	7.698	16.068
Flüssige Mittel am Periodenende**	9.480	15.596

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von TEUR 3.232 (1. Januar 2015: TEUR 2.332)

**Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von TEUR 3.094 (31. März 2015: TEUR 2.332)

Vermögenslage

Überblick Bilanzpositionen	31. 3. 2016		31. 12. 2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	55.262	70,9	53.481	69,6
Anlagevermögen	53.517	68,7	51.777	67,4
Latente Steuern	573	0,7	502	0,6
Sonstige Vermögenswerte	1.172	1,5	1.202	1,6
Kurzfristige Vermögenswerte	22.634	29,1	23.335	30,4
Vorräte	5.456	7,0	6.798	8,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.478	7,0	6.912	9,0
Sonstige Vermögenswerte	2.220	2,9	1.927	2,5
Liquide Mittel	9.480	12,2	7.698	10,0
Aktiva	77.896	100,0	76.816	100,0
Langfristige Passiva	67.323	86,4	64.899	84,5
Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	39.907	51,2	39.806	51,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.221	-1,6	-1.237	-1,6
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	28.637	36,8	26.330	34,3
Kurzfristige Passiva	10.573	13,6	11.917	15,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.863	2,4	3.517	4,6
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8.710	11,2	8.400	10,9
Passiva	77.896	100,0	76.816	100,0

Die Bilanzsumme per 31. März 2016 beträgt EUR 77,90 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 76,82 Mio.) und ist damit um EUR 1,08 Mio. höher als zum 31. Dezember 2015. Die Ursachen für die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2015 liegen im Wesentlichen in dem durch die Investitionen in die Errichtung des Windparks Lüdersdorf höheren Anlagevermögen. Dem gegenüber steht nur ein leichter Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 53,52 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 51,78 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 2,10 Mio. bzw. EUR 1,53 Mio. zum 31. Dezember 2015) den Sachanlagen (EUR 42,64 Mio. bzw. EUR 42,16 Mio. zum 31. Dezember 2015) auch die Anlageimmobilien in Höhe von EUR 7,84 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 7,90 Mio.). Diese betreffen zum 31. März 2016 ebenso wie im Vorjahr die zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen und Hannover.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2016 mit EUR 22,63 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 23,34 Mio.) um EUR 0,71 Mio. unter denen zum 31. Dezember 2015. Der Anteil der liquiden Mittel an den kurzfristigen Vermögenswerten beträgt 41,9 % (31. Dezember 2015: 33,0 %). Der Rückgang der Vorräte resultiert überwiegend aus dem Beginn der Errichtungsphase des Windparks Lüdersdorf. Weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Bilanzstichtag auf EUR 5,48 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 6,91 Mio.) gesunken sind.

Auf der Passivseite haben sich neben dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten im Wesentlichen durch die Darlehen für die Errichtung des Windparks Lüdersdorf sowie durch die Finanzierungsausweitung des Solarparks wesentliche Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Das weitere Darlehen für den Solarpark Adelebsen wurde mit gleicher Laufzeit (30. Dezember 2030) wie das ursprüngliche Darlehen abgeschlossen. Beide Darlehen bedienen sich grundsätzlich der gleichen Sicherheiten, jedoch konnte im Zuge der Darlehensausweitung die Kapitaldienstreserve für beide Darlehen von EUR 0,83 Mio. auf EUR 0,69 Mio. reduziert werden. Zusätzliche Sicherheiten waren nicht erforderlich.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Quartalsergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2015 leicht erhöht.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 als vielversprechenden Start für das Gesamtjahr. Damit ist der 3U Konzern auf dem richtigen Weg, die wirtschaftliche Lage des Konzerns weiterhin zu verbessern.

Im Berichtszeitraum verbesserten sich gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr sowohl das operative Ergebnis (EBITDA) als auch das Konzernergebnis deutlich. Im ersten Quartal 2016 wurde wie im Vorquartal ein positives Konzernergebnis auf erzielt.

Das Segment ITK entwickelte sich weiterhin sehr erfreulich und konnte die Planung in fast allen wesentlichen Finanzkennzahlen übertreffen. Lediglich die Umsatzerlöse lagen um rund EUR 0,5 Mio. niedriger als geplant. Gegenüber der Planung konnten das EBITDA und Ergebnis vor Ergebnisabführung um rund EUR 0,3 Mio. gesteigert werden.

Das Segment Erneuerbare Energien entwickelte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 auf Umsatzebene schwächer als geplant. Im Ergebnis konnten auch in diesem Segment Werte leicht über Plan erzielt werden.

Auch im Segment SHK wurden die geplanten Umsätze nicht vollständig erreicht. Die Umsatzabweichung um rund EUR 0,6 Mio. wurde durch höhere Margen überkompensiert. Im Ergebnis liegt auch dieses Segment mit EUR 0,1 Mio. über der Planung.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

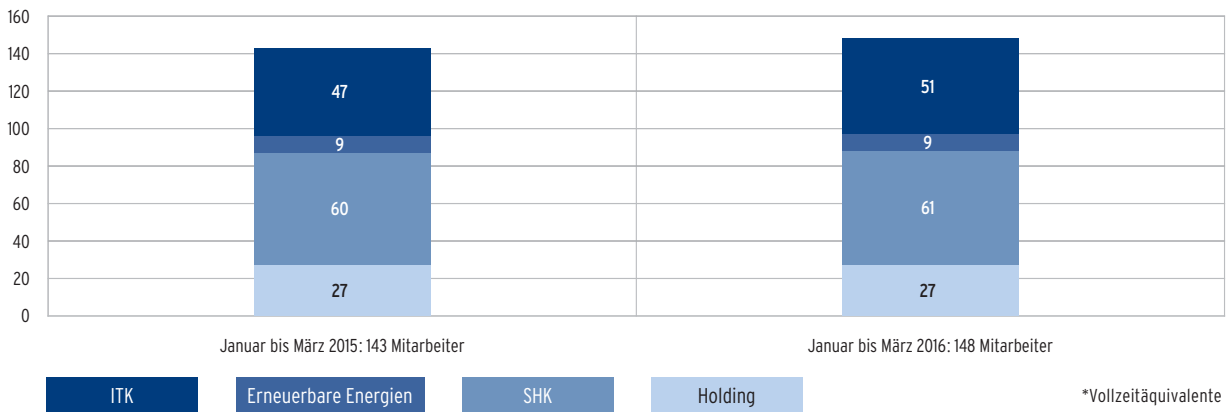
Unsere konzernweit gültigen finanziellen Leistungsindikatoren verwenden wir, um Ziele zu setzen, Erfolg zu messen und die variable Vergütung der Führungskräfte festzulegen. Die für uns bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Umsatz, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und das Ergebnis nach Steuern.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden von der regelmäßigen Berichterstattung nicht erfasst. Abstimmung und Steuerung erfolgen hier zwischen Vorstand und verantwortlichen Führungskräften in direkter Absprache.

Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung dafür, den Erfolg eines Unternehmens langfristig zu sichern. Verantwortungsvolle Personalentwicklung und stetige Verbesserung spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Deshalb ist die nachhaltige Entwicklung und gezielte Förderung der Potenziale aller Mitarbeiter die Kernaufgabe des Personalmanagements des Unternehmens. Durch eine gezielte Personalentwicklung will der Konzern seine Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen und dadurch die Identifikation der Mitarbeiter mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele weiter steigern.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 148 Mitarbeiter (Vorjahr: 143). Im Jahresdurchschnitt waren es 148 (Vorjahr: 142). Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen in 2016 ist vor allem auf den Ausbau der personellen Kapazitäten im Bereich Cloud Computing im Segment ITK zurückzuführen. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit, an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Wie schon in den Vorjahren nahm auch im Geschäftsjahr 2016 kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Unternehmensverantwortung

Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Konzernstrategie. Wir berücksichtigen systematisch die verschiedenen Belange unserer Stakeholder und verringern die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt. Dabei suchen wir die Balance zwischen ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit unserem verstärkten Engagement für erneuerbare Energien und dem Ausbau des Segments SHK durch effiziente Lösungen zur Energievermeidung investieren wir aktiv in den Umweltschutz und zeigen damit gesellschaftliches Engagement. Auch in den übrigen Konzernbereichen setzen wir verstärkt auf die Nutzung regenerativer Energien. Wir versuchen, Umweltaspekte beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hatte die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hatte der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hatte folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte waren:

- Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft
- Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)
- Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422)	Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535)	Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267)	Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224)	Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte konnten nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte durften nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte waren nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigte zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte betrug EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien durfte der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Bis zum Ende der Laufzeit des Aktienoptionsplans 2011 am 6. Februar 2016 wurden keine Optionsrechte ausgeübt. Die 4.602.500 Aktienoptionen sind damit vollständig verfallen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2015. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 31. März 2016 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2015 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ereignet.

Prognosebericht

29

Konjunkturausblick

Anfang des Jahres 2016 wurde deutlich, dass sich die Weltwirtschaft in den Monaten zuvor merklich abgekühlt hatte. Eine wichtige Ursache ist der rasche Strukturwandel in China. Dieser birgt erhebliche Konjunkturrisiken und geht mit einer abnehmenden Bedeutung des Außenhandels für China sowie einer schwächeren Nachfrage nach Rohstoffen einher.

Die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten und der Ölpreisfall haben zu einer weiteren Verlangsamung der weltweiten Preisdynamik geführt. Dies hat zu zusätzlichen unkonventionellen Maßnahmen seitens der Geldpolitik im Euroraum und Japan geführt, die die Konjunktur weiter stimulieren dürften. In Großbritannien und in den USA sind die Zentralbanken bei der angekündigten Trendwende ihrer Politik vorsichtiger geworden.

Inzwischen mehren sich die Anzeichen, dass sich die internationale Konjunktur im ersten Halbjahr 2016 nicht weiter abschwächt. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften dürfte sich die Dynamik bereits etwas belebt haben. Nach Ansicht der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute expandiert die Weltproduktion im laufenden Jahr in etwa mit dem mäßigen Tempo des Vorjahrs. Für 2016 ergibt sich ein Zuwachs von 2,4 % und für 2017 von 2,8 %.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem moderaten Aufschwung. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Beschäftigungsaufbaus, der spürbaren Lohnsteigerungen und der Kaufkraftgewinne infolge der gesunkenen Energiepreise wird der Aufschwung vom privaten Konsum getragen. Alles in allem dürfte das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 1,6 % und im kommenden Jahr um 1,5 % zulegen.

Die gute Entwicklung des Arbeitsmarkts dürfte sich im weiteren Verlauf fortsetzen. Die Zahl der Erwerbstätigen wird im Durchschnitt dieses Jahres um 500.000 Personen und im kommenden Jahr um knapp 390.000 Personen steigen. Wie in den vergangenen Jahren gleicht die Migration den demografisch bedingten Rückgang der Erwerbspersonen mehr als aus; zunehmend macht sich darüber hinaus bemerkbar, dass nach Deutschland geflüchtete Menschen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Daher wird die Arbeitslosigkeit trotz des Beschäftigungsaufbaus im Verlauf leicht steigen. Die Arbeitslosenquote bleibt mit 6,2 % im Durchschnitt des Jahres 2016 und 6,4 % im kommenden Jahr aber nahezu unverändert.

Ausblick ITK

Seit vielen Jahren sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Staatliche Eingriffe – sowohl national als auch von der EU initiiert – haben einen erheblichen Einfluss auf den Call-by-Call-Markt. Hier ist eine mittelfristige Marktprognose sehr schwierig. Wie in den Vorjahren wird der Markt nach Prognosen des Branchenverbands VATM weiter schrumpfen. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung analog zum breiten Markt.

Auch für die Zukunft kann im Trend mit steigenden Investitionen bei Rechenzentren gerechnet werden. Die Investitionen in Rechenzentren werden nach Einschätzung von Marktforschern wie IDC, Gartner oder auch A. T. Kearney deutlich zulegen. Nach Ansicht von A. T. Kearney wird der europäische Rechenzentrumsmarkt bis 2020 um mehr als 6 % jährlich wachsen und ein Volumen von EUR 270,4 Mrd. erreichen. Diesen Markt adressiert der 3U Konzern mit seinem Leistungsportfolio DCS (Data Center Services).

Der 3U Konzern wird weiterhin die Strategie verfolgen, im Bereich Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen. Insbesondere das Leistungsangebot rund um Rechenzentren soll weiter ausgebaut werden und zunehmend Bedeutung erlangen. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr umkämpft. Inwieweit neue Angebote vor allem aus dem DCS-Bereich die rückläufigen Umsätze und die damit einhergehenden geringeren Erträge aus dem Call-by-Call-Geschäft kompensieren können, ist schwer zu prognostizieren.

Mit den Themen Cloud Computing sowie IT-Security- und Unternehmensberatung wird ein vielversprechender Markt adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“ (SaaS).

Für die Anwender hat Cloud Computing viele Vorteile. So werden z. B. aus Investitionen variable Kosten. Es wird erwartet, dass in wenigen Jahren fast alle Unternehmen Cloud Computing nutzen werden – zumindest ergänzend.

IT-Sicherheit nimmt eine zunehmend wichtigere Rolle in nahezu allen Unternehmen ein. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen sind täglichen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt, die immensen und kostspieligen Schaden anrichten können. Vor allem auch bei der Vergabe von Aufträgen bzw. Abschlüssen von Verträgen in Geschäftsbereichen, wo größere Mengen an (persönlichen) Daten erhoben werden, hat die IT-Sicherheit hohe bzw. höchste Priorität. Produkte und Services sowie IT-Security-Lizenzen für ein umfassendes IT-Security-Management stoßen daher auf eine steigende Nachfrage. Nahezu jedes Unternehmen muss täglich Risiken eingehen. Einige Risiken bergen das Potenzial, den Erfolg eines Unternehmens ernsthaft zu gefährden. Dazu gehören z. B. IT-Risiken, Risiken durch Nichteinhaltung von Gesetzesvorgaben, Personalrisiken, Marktrisiken etc. Mit Hilfe eines geeigneten Risikomanagementsystems kann auf diese Risiken und Chancen jedoch adäquat reagiert werden. Deshalb ist auch in diesem Bereich mit einer dauerhaft hohen Nachfrage zu rechnen.

Cloud Computing, Software as a Service, Data Center Services, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen werden von Marktexperten gute Wachstumsaussichten bescheinigt. In diesen Geschäftsfeldern erwartet der Vorstand der 3U HOLDING AG 2016 weiter steigende Umsätze, während die Umsätze im Geschäftsfeld Telefonie weiter zurückgehen werden.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden Energieeinsatz teil.

Der Konzern plant weitere EE-Projekte zu realisieren. Die Rahmenbedingungen werden in diesem Geschäftsfeld maßgeblich durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bestimmt. Die große Koalition hatte mit der im August 2014 vorgelegten Reform des EEG die Rahmenbedingungen gesetzt, die allen Beteiligten bis Ende 2016 Planungssicherheit geben. 3U konzentriert sich mit dem Ausbau seiner Windkraftaktivitäten – dies betrifft sowohl Planung & Projektierung als auch Investitionen in Windparks und deren Betrieb – auf einen Bereich, der aktuell ein gutes Chancen-/Risiko-Profil aufweist. Die weitere Entwicklung in diesem Bereich hängt von verschiedenen Faktoren ab, die heute kaum zu prognostizieren sind. Wir verfolgen die Aktivitäten aller relevanten Marktteilnehmer sehr genau und werden uns entsprechend positionieren.

Während das Projektgeschäft relativ volatil ist, werden durch die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sehr gut planbare Umsätze und Ergebnisbeiträge erzielt.

Ausblick SHK

Erfreulich entwickeln sich weiterhin die Aktivitäten rund um das Thema Heizen, Kühlen und Lüften von Gebäuden. Eine Reihe wichtiger Einflussfaktoren haben hier eine positive Wirkung. Zum einen bleibt die Baukonjunktur auf absehbare Zeit auf einem hohen Niveau und sorgt damit für eine steigende Nachfrage bei Neuinstallationen im Bereich HKL. Darüber hinaus verlangt der deutsche Gesetzgeber zunehmend einen effizienteren Umgang mit Energie. Dies führt zu einer erheblichen Nachfrage nach Ersatzinvestitionen vor allem auch im Geschäftsbereich Heizung und Klimatisierung. Zu guter Letzt profitieren wir in diesem Segment auch von der Nachfrageverschiebung Richtung Onlinehandel. Aktuell wird in Deutschland nur ein Bruchteil der Produkte aus dem HKL-Bereich online nachgefragt. Dieser Anteil wächst jedoch mit einer Rate von knapp 30 % p. a. Mit unseren Onlinehandelsaktivitäten wollen wir schneller wachsen als der Markt. Durch die bereits vorhandenen unterschiedlichen Geschäftsbereiche innerhalb dieses Segments ist der 3U Konzern hier aussichtsreich aufgestellt.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. In den letzten Jahren und vor allem auch in 2015 haben wir diesbezüglich große Fortschritte erzielt.

Im Segment ITK soll das Ertragsniveau verteidigt werden. Die planmäßigen Rückgänge im Geschäftsbereich Telefonie sollen durch die neueren Geschäftsfelder aufgefangen und zukünftig sogar überkompensiert werden.

Während wir im Segment SHK vor allem auf organisches Wachstum setzen, ist es unsere Strategie, das Segment Erneuerbare Energien auch durch anorganisches Wachstum zu stärken.

Mit seiner Beteiligungsstrategie verfolgt der 3U Konzern das Ziel, erfolgreiche Geschäftsteile langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

Der in den letzten Jahren betriebene Ausbau der erfolgreichen Geschäftsfelder bei gleichzeitigem Rückbau der unter den Erwartungen gebliebenen Aktivitäten trägt langsam Früchte.

Das ordentliche erste Quartal 2016 stimmt den Vorstand der 3U HOLDING AG zuversichtlich, die zuletzt im Geschäftsbericht 2015 formulierten Jahresziele für 2016 zu erreichen: Danach rechnet der Vorstand mit Umsätzen zwischen EUR 54 Mio. und EUR 60 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 6,0 Mio. und EUR 8,0 Mio. sowie einem positiven Konzernergebnis zwischen EUR 0,5 Mio. und EUR 2,5 Mio.

Der anteilige oder vollständige Verkauf von Geschäftsteilen gehört zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG und kann zu Sondereffekten führen. Darüber hinaus verfolgt die 3U HOLDING AG auch das Ziel, durch Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Sich hieraus ergebende Effekte sind jedoch nur begrenzt planbar.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln. Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 12. Mai 2016

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

34 Bilanz zum 31. März 2016

Aktiva 3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2016	31. 12. 2015
Langfristige Vermögenswerte	55.262	53.481
Immaterielle Vermögenswerte	2.095	1.530
Sachanlagen	42.640	42.156
Anlageimmobilien	7.843	7.901
Übrige Finanzanlagen	920	171
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	19	19
Latente Steuern	573	502
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.172	1.202
Kurzfristige Vermögenswerte	22.634	23.335
Vorräte	5.456	6.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.478	6.912
Ertragsteuerforderungen	299	486
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.921	1.441
Liquide Mittel	9.480	7.698
Aktiva gesamt	77.896	76.816

Passiva		
3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2016	31. 12. 2015
Eigenkapital	38.686	38.569
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2015: TEUR 4.684)	35.314	35.314
Eigene Anteile	-2.184	-2.184
Kapitalrücklage	10.345	10.345
Gewinnrücklage	-719	-719
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-73	-73
Ergebnisvortrag	-2.877	-2.056
Konzernergebnis	101	-821
Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	39.907	39.806
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.221	-1.237
Langfristige Schulden	28.637	26.330
Langfristige Rückstellungen	666	665
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27.195	24.960
Latente Steuern	776	705
Kurzfristige Schulden	10.573	11.917
Kurzfristige Rückstellungen	290	401
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	204	264
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.244	3.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.863	3.517
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.972	4.517
Passiva gesamt	77.896	76.816

36 Gewinn- und Verlustrechnung

3U Konzern (in TEUR)	3-Monatsbericht	
	1.1.-31.3. 2016	1.1.-31.3. 2015
Umsatzerlöse	11.330	11.556
Andere Erträge	301	679
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	235	-69
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	-6.879	-6.820
Rohergebnis	4.987	5.346
Personalaufwand	-2.474	-2.553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.311	-1.841
EBITDA	1.202	952
Abschreibungen	-853	-950
EBIT	349	2
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Übriges Finanzergebnis	-204	-190
EBT	145	-188
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28	-141
Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	117	-329
Periodenergebnis	117	-329
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	16	30
Davon Konzernergebnis	101	-359

Gesamtergebnisrechnung

37

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2016	1.1.-31.3. 2015
Periodenergebnis	117	-329
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	101	-359
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	16	30
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungskursdifferenzen	0	-20
Darauf entfallende latente Steuern	0	0
Sicherungsinstrumente	0	0
Darauf entfallende latente Steuern	0	0
	0	-20
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0	-20
Gesamtes Periodenergebnis	117	-349
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	101	-379
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	16	30

38

Eigenkapitalveränderungsrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Eigenkapitalpositionen
Stand 1. 1. 2015	35.314	-1.473	10.088	692	-89
Umbuchung Ergebnis 2014	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2015	0	0	0	0	16
Erwerb eigener Aktien 2015	0	-711	248	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	0	9	0	0
Einzahlungen durch/Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	19	0
Veränderungen aus Anteilsaufstockungen	0	0	0	-1.430	0
Stand 31. 12. 2015	35.314	-2.184	10.345	-719	-73

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Eigenkapitalpositionen
Stand 1. 1. 2016	35.314	-2.184	10.345	-719	-73
Umbuchung Ergebnis 2015	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1. bis 31.3.2016	0	0	0	0	0
Stand 31. 3. 2016	35.314	-2.184	10.345	-719	-73

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
1.186	-3.242	42.476	-823	41.653
-3.242	3.242	0	0	0
0	-821	-805	86	-719
0	0	-463	0	-463
0	0	9	0	9
0	0	19	54	73
0	0	-1.430	-554	-1.984
-2.056	-821	39.806	-1.237	38.569

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
-2.056	-821	39.806	-1.237	38.569
-821	821	0	0	0
0	101	101	16	117
-2.877	101	39.907	-1.221	38.686

40 Kapitalflussrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2016	1.1.-31.3. 2015
Periodenergebnis	117	-329
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	853	950
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-110	-91
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	3
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.776	570
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.654	-1.221
+/- Veränderung sonstige Forderungen	-448	-175
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	453	-133
+/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern	127	711
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	8
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.117	293
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.213	-194
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-627	-31
- Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien	-7	0
- Auszahlungen aus Zugängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-749	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.596	-225
Übertrag*	-479	68

*Siehe folgende Seite

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2016	1.1.-31.3. 2015
Übertrag*	-479	68
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, Erwerb eigener Anteile, andere Ausschüttungen)	0	-161
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.116	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-855	-366
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.261	-527
Summe der Cashflows	1.782	-459
+/- Verfügungsbeschränkungen im Finanzmittelfonds	138	0
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-13
+/- Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.466	13.736
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.386	13.264
Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds	1.920	-472

*Siehe vorhergehende Seite

42 Anhang zum 31. März 2016

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen und IT-Leistungen im Segment ITK. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und SHK dargestellt.

Die Segmente wurden zum 1. Januar 2016 neu gegliedert. Die Darstellung der Vergleichszahlen wurde entsprechend angepasst.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2015 wurden unverändert zum 31. März 2016 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Zum 31. März 2016 werden neben der 3U HOLDING AG 22 (31. Dezember 2015: 22) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

14 (31. Dezember 2015: 14) Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowohl einzeln als auch gemeinsam von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht konsolidiert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um nicht aktive Gesellschaften. Sie werden zu Anschaffungskosten bewertet und innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Gemäß der zum 1. Januar 2016 gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 geänderten internen Berichterstattung weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente ITK, Erneuerbare Energien, SHK sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment ITK umfasst die Aktivitäten Voice Retail, Voice Business und Data Center Services & Operation sowie die Entwicklung, den Vertrieb und Betrieb von cloud-basierten CRM- und ERP-Lösungen, den Handel mit IT-Lizenzen und die Beratung zu Managementsystemen auf Basis der ISO-Norm 27001 sowie im Bereich IT-Security.

Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Sonnenenergie ab.

Neben der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung gehört zu dem Segment SHK der Vertrieb von Produkten des Bereichs Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an Großhändler, Handwerker und Selberbauer. Dieser Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über konzerneigene Onlineshops.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding-Ebene erfolgt. Die Darstellung der Vergleichszahlen wurde an die neue Segmentstruktur angepasst.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

Segmentberichterstattung 2016 1.1.–31.3.2016 (in TEUR)	ITK	Erneuer- bare Energien	SHK	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	5.603	2.057	7.606	15.266	14	15.280
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-678	-803	-2.469	-3.950	0	-3.950
Segment-/Konzernumsatz	4.925	1.254	5.137	11.316	14	11.330
Andere Erträge	112	117	59	288	13	301
Bestandsveränderung	0	240	-5	235	0	235
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-3.296	-159	-3.436	-6.891	12	-6.879
Rohergebnis	1.741	1.452	1.755	4.948	39	4.987
Personalaufwand	-867	-125	-744	-1.736	-739	-2.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-365	-363	-660	-1.388	77	-1.311
EBITDA	509	964	351	1.824	-623	1.201
Abschreibungen	-91	-517	-48	-656	-197	-853
EBIT	418	447	303	1.168	-820	348
Finanzergebnis*	-34	-244	-12	-290	87	-203
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden**	0	0	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	-34	-244	-12	-290	87	-203
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	23	-46	-28	0	-28
Periodenergebnis*	379	226	245	850	-733	117
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-16	0	32	16	0	16
Segmentergebnis*/Konzernergebnis	395	226	213	834	-733	101

*Vor Ergebnisabführung

**Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2016 TEUR 13 und wurden dem Bereich Holding zugeordnet.

Segmentberichterstattung 2015 1.1.-31.3.2015 (in TEUR)	ITK	Erneuer- bare Energien	SHK	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	6.298	1.432	7.135	14.865	-16	14.849
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-872	0	-2.386	-3.258	-35	-3.293
Segment-/Konzernumsatz	5.426	1.432	4.749	11.607	-51	11.556
Andere Erträge	260	88	63	411	268	679
Bestandsveränderung	0	154	9	163	-232	-69
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-3.691	-52	-3.248	-6.991	171	-6.820
Rohergebnis	1.995	1.622	1.573	5.190	156	5.346
Personalaufwand	-847	-124	-761	-1.732	-821	-2.553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-515	-467	-561	-1.543	-298	-1.841
EBITDA	633	1.031	251	1.915	-963	952
Abschreibungen	-78	-627	-50	-755	-195	-950
EBIT	555	404	201	1.160	-1.158	2
Finanzergebnis*	-11	-290	-18	-319	129	-190
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden**	0	0	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	-11	-290	-18	-319	129	-190
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	-16	-72	-101	-40	-141
Periodenergebnis*	531	98	111	740	-1.069	-329
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-26	0	56	30	0	30
Segmentergebnis*/Konzernergebnis	557	98	55	710	-1.069	-359

*Vor Ergebnisabführung

**Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2015 TEUR 13 und wurden dem Bereich Holding zugeordnet.

Der Vorstand der 3U legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments den Segmentumsatz mit den intersegmentären Umsätzen, das EBITDA und das Segmentergebnis vor Ergebnisabführung fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind. Dabei ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und Ertrag – soweit Organschaftsverhältnisse mit der 3U HOLDING AG bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG getragen werden.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

Cashflow-Kenngrößen 2016 (in TEUR) 1.1.-31.3.2016	ITK	Erneuerbare Energien	SHK	Holding/ Konsolidierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	22	1.654	83	358	2.117
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-260	-2.304	-2	-30	-2.596
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	169	527	-48	1.613	2.261

Cashflow-Kenngrößen 2015 (in TEUR) 1.1.-31.3.2015	ITK	Erneuerbare Energien	SHK	Holding/ Konsolidierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-57	476	-12	-114	293
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-177	-27	-9	-12	-225
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.120	174	-75	494	-527

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugerechnet.

3U Konzern (In TEUR)	31. 3. 2016	31. 12. 2015
Vermögenswerte		
Segment ITK	6.368	7.233
Segment Erneuerbare Energien	34.463	33.629
Segment SHK	5.383	5.320
Holding/Konsolidierung	22.202	22.936
Summe Segmentvermögen	68.416	69.118
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	9.480	7.698
Summe konsolidierte Vermögenswerte	77.896	76.816
Schulden		
Segment ITK	4.731	5.704
Segment Erneuerbare Energien	47.506	46.720
Segment SHK	4.637	4.788
Holding/Konsolidierung	-17.664	-18.965
Summe Segmentschulden	39.210	38.247
Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	38.686	38.569
Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital	77.896	76.816

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

Langfristige Vermögenswerte sind zum 31. März 2016 in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) im Ausland gelegen.

3U Konzern (In TEUR)	Abschreibungen 1.1.-31.3.		Investitionen 1.1.-31.3.	
	2016	2015	2016	2015
	Segment ITK	91	78	260
Segment Erneuerbare Energien	517	627	1.555	27
Segment SHK	48	50	2	9
Holding/Konsolidierung	197	195	30	12
Summe	853	950	1.847	225

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten und dem Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten, die jeweils den Stammaktionären der 3U HOLDING AG zugerechnet werden können, bzw. dem Gewinn (nach Steuern), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (verwässert) berechnet 3U unter der Annahme, dass alle Aktienoptionen ausgeübt werden.

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

3U Konzern	3-Monatsbericht 1.1.-31.3.	
	2016	2015
Basis für das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie (auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil in TEUR)	101	-359
Anzahl der Aktien (in Stück)		
Stand 1. Januar*	33.130.376	33.840.991
Rückkauf eigener Anteile im Januar	-	-80.683
Rückkauf eigener Anteile im Februar	-	-78.500
Rückkauf eigener Anteile im März	-	-83.189
Stand 31. März	33.130.376	33.598.619
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis	33.130.376	33.598.619
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen	0	0
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis	33.130.376	33.598.619
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,00	-0,01
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	0,00	-0,01

*Rückkauf eigener Aktien in 2013 insgesamt: 604.720 Stück; in 2014 insgesamt: 868.305 Stück; in 2015 insgesamt: 710.615 Stück

Finanzkalender

- **Hauptversammlung**
25. Mai 2016
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2016**
12. August 2016
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2016**
15. November 2016
- **Analystenkonferenz**
November 2016

Kontakt

Hausanschrift
3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg
Deutschland

Postanschrift
3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg
Deutschland

Investor Relations
Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

3U HOLDING AG (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

Druck

IRprint, Hamburg

© 2016 3U HOLDING AG, Marburg

Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern*

3U HOLDING AG

ITK	Erneuerbare Energien	SHK
010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland	3U ENERGY AG Marburg, Deutschland	ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland
3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland	3U ENERGY PE GmbH Kloster Lehnin, Deutschland	Immowerker GmbH Marburg, Deutschland
3U TELECOM GmbH Wien, Österreich	3U Euro Energy Systems GmbH Marburg, Deutschland	PELIA Gebäudesysteme GmbH Montabaur, Deutschland
Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland	Märkische Windkraft 110 GmbH & Co. KG Kloster Lehnin, Deutschland	Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland
Exacor GmbH Marburg, Deutschland	Repowering Sachsen-Anhalt GmbH Marburg, Deutschland	
fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland	Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland	
LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland	Windpark Langendorf GmbH & Co. KG Elsteraue, Deutschland	
OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland	Windpark Langendorf Verwaltungsgesellschaft mbH Elsteraue, Deutschland	
RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland		
weclapp GmbH Marburg, Deutschland		

*Vollkonsolidierte Unternehmen



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net